

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung:

Der englische Philosoph Walter Burley (14. Jh.) berichtet über den griechischen Philosophen Thales von Milet folgendes:

1 Thales^a philosophus primus et unus de septem sapientibus

2 appellatus est.

3 Primus inter philosophos de astrologia tracta(vi)sse¹ et solis

4 et lunae magnitudinem invenisse dicitur.

5 Scripsit autem de astronomia multa, quae in duobus

6 carminibus² comprehendit.

7 Fertur de ipso, quod³, cum nocte extra⁴ duceretur, ut astra

8 consideraret, incidit in foveam; eo lugente⁵ dixit vetula

9 (femina): "Tu, o Thales^a, (ea), quae ante pedes sunt, videre

10 nequis⁶; quomodo (ea), quae in caelo sunt, posses

11 agnoscere?"

12 Thales^a etiam dixisse fertur⁷: "Horum trium⁸ causa⁹ fortunae

13 gratias ago¹⁰: primo, quod homo sum et non bestia; deinde,

14 quod masculus et non femina; tertio, quod Graecus et non

15 barbarus."

16 Aquam tamen rerum principium esse et hinc¹¹ elementa

17 omnia mundi ipsumque mundum existere putavit.

¹tractare de:
sich beschäftigen mit

²carmen: *Buch*

³fertur, quod:
es wird berichtet, dass

⁴extra: *hinaus*

⁵lugere: *(be)klagen*

⁶nequeo, ire: *nicht können*

⁷fertur = dicitur

⁸horum trium = harum
trium rerum

⁹Genetiv + causa: *wegen*

¹⁰gratias agere:
dankbar sein, danken

¹¹hinc: *daraus*

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (66 W.) (24 P.)

Der Philosoph Seneca schreibt an seinen Freund Lucilius:

- 1 „Tu me“, inquis, „secedere iubes? Inertiam suades?“ – Minime!
- 2 Rectum iter, quod sero cognovi, aliis monstro.
- 3 Hanc sanam formam¹ vitae¹ tenete, ut corpora tantum²
1 **forma vitae**: Lebensführung
2 **tantum ... quantum**: so viel ...
wie
- 4 indulgeatis³, quantum² bonae valetudini satis est.
3 **indulgeo** 2 (+ Akk.):
Aufmerksamkeit schenken
- 5 Cibus famem sedet⁴, potio sitim extinguat, vestis arceat frigus,
4 **sedo** 1: stillen
- 6 domus munimentum sit adversus incommoda tempestatis.
- 7 Scitote⁵ hominem tam bene culmo quam auro tegi! Dari⁶
5 **scitote** = scite
6 *Konstruktionshilfe*:
Bonum, quod dari potuit, auferri
potest.
- 8 bonum quod potuit, auferri potest⁶. Mihi crede: hoc ipsum –
- 9 philosophiae servire – libertas est!

(Seneca, Briefe an Lucilius)

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im IT jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 P.)

Fremd-/Lehnwort	lateinisches Textzitat
Demonstration	
Dom	
formal	

Fremd-/Lehnwort	lateinisches Textzitat
kognitiv	
satt	
Weste	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiel). (2 P.)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z.B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin, zu) + <i>ire</i> (gehen)
cognovi (Z. 2)	
valetudini (Z. 4)	
incommoda (Z. 6)	
libertas (Z. 9)	

3. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „körperliche Unannehmlichkeiten“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (2 P.)

Sachfeld „körperliche Unannehmlichkeiten“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

4. Finden Sie im Interpretationstext ein Beispiel für das unten aufgelistete Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (1 Punkt)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Parallelismus	

5. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die drei dem Interpretationstext entsprechenden Aussagen durch Ankreuzen aus! (2 P.)

Aussage	
Sich Auszeit nehmen, ein bisschen faulenzten, das tut jedem gut, meint Seneca.	<input type="checkbox"/>
Seneca zieht hier eine Art Bilanz seiner langen Lebenserfahrung.	<input type="checkbox"/>
Auch der Körper fordert ein Mindestmaß an Aufmerksamkeit.	<input type="checkbox"/>
Ein Dach über'm Kopf ist notwendig, aber Wohnkomfort – wozu?	<input type="checkbox"/>
Luxus – warum nicht? Man gönnt sich ja sonst nichts!	<input type="checkbox"/>
Erst braucht man finanzielle Absicherung, dann lässt sich's nett philosophieren.	<input type="checkbox"/>

6. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des IT die jeweils passende Überschrift zu, indem Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die Tabelle eintragen! (4 P.)

Textabschnitt	Ü
Rectum iter, quod sero cognovi, aliis monstro.	
Hanc sanam formam vitae tenete, ut corpora tantum indulgeatis, quantum bonae valetudini satis est.	
Cibus famem sedet, potio sitim extinguat, vestis arceat frigus, domus munimentum sit adversus incommoda tempestatis.	
Dari bonum quod potuit auferri potest. Mihi crede: hoc ipsum – philosophiae servire – libertas est!	

Überschrift	
A	Philosophie als Weg in die Freiheit
B	Bedienungsanleitung für's Leben
C	Gegensätze – oder doch nicht?
D	Gerade genug, um gesund zu sein
E	Grundbedürfnisse sollt ihr abdecken
F	Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

- 7. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit folgendem Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 W.)! (4 P.)**

Philosoph im Selbsttest: Was braucht der Mensch?

Wer plötzlich und unerwartet einen Wunsch frei hat, der sollte wissen, was er braucht zum Leben. „Geld, Gold, ein sorgenfreies Leben“, wie es eine Lotterie einmal beschrieb? Oder freie Auswahl im Spielzeugladen?

Es gibt auch andere Trends: Sven Stemmer, ein Philosoph aus Nordrhein-Westfalen etwa, verzichtet zurzeit bewusst auf fast alles. Er will herausfinden, was er braucht. Darum lebt er seit dem Sommer in einem Bauwagen auf dem Campus der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Nordrhein-Westfalen.

30 Dinge hat er mitgenommen, neben Kleidung auch ein paar Bücher, die Gitarre, seinen Laptop. Im Bauwagen gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, ein Regal, eine Arbeitsplatte mit Spüle, darüber eine altmodische Gießkanne an einem Band.

Was hat Stemmer während der Monate im Bauwagen über sich und seine Bedürfnisse herausgefunden? „Weniger zu haben, nimmt Angst“, sagt der 41-Jährige. „Es gibt Schätzungen, dass bei uns jeder Mensch etwa 10 000 Dinge hat. Wenn die Hälfte davon wegfiel, würde das wahrscheinlich kaum jemand merken.“ Philosoph Stemmer betont, dass seine Aktion kein Aussteigerprojekt sei. "Ich will feststellen: Was brauche ich, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können?", sagt er und antwortet im selben Atemzug: „Überraschend wenig.“ Wichtig seien andere Dinge als Geld und Konsum.

Badische Zeitung, 25. November 2013, adaptiert, <http://www.badische-zeitung.de/panorama/philosoph-im-selbsttest-was-braucht-der-mensch--77599940.html>

- 8. Verfassen Sie ein Antwortschreiben an Seneca, in welchem Sie auf drei Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (max. 60 Wörter)! (3 P.)**

9. Modulfragen: (4P.)

10. Die ionischen Philosophen waren auf der Suche nach _____
11. Von _____ stammt der berühmte Ausspruch, dass alles fließt.
12. Die Hauptbeschäftigung des Sokrates war, _____.
Platon, sein Schüler, legte in seinen Werken _____ dar.
13. Epikur will durch seine Lustlehre den Menschen _____ nehmen. Die Stoiker meinen, dass die Menschen _____ handeln müssen.
14. Vertreter der Stoa in Rom waren _____ und _____.